

STADTANZEIGER



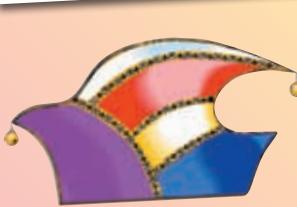
Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 19. Februar 2016

Nr. 2

Impressionen aus der Karneval-Saison in Weißensee - einen Rückblick über die 5. Jahreszeit erhalten Sie in der Rubrik Vereine und Verbände.



Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 03/2016**
 Redaktionsschluss 04. März 2016
 Erscheinungsdatum 18. März 2016

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Weißensee GmbH
 Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 29. Februar 2016, um 18.00 Uhr

im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Vorbereitung der Stadtratssitzungen am 07.03.16 und 04.04.2016
3. Beschlussf. zur Änderung der Eintrittspreise für den „Chin. Garten“
4. Personalangelegenheiten
5. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
6. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

Schrot

Bürgermeister

Einladung

Am **Montag, d. 07. März 2016 findet um 19.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses die 13. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beitrittsbeschluss zur Teilgenehmigung der Haushaltssatzung 2016 sowie des Haushaltplanes 2016
6. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Anfragen und Mitteilungen

Schrot

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Liegenschaftsneuvermessung Ottenhausen

In der Stadt Weißensee, Gemarkung Ottenhausen wurde eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Liegenschaftsneuvermessung betroffen:

Gemarkung Ottenhausen

- Flur 1, Flurstücke 122/1, 124/1, 125, 416/2, 417/2, 417/3, 418/1, 419/2, 419/3, 420/1, 420/2, 420/3, 420/4, 421/1, 423/1, 424/1, 425/2, 425/4, 453/1, 456/1, 457, 461/1, 461/5, 461/6, 461/7, 461/8, 461/9, 461/10, 461/11, 461/12, 462, 463, 464, 465, 466/1

(ehemals 466 und 467/2), 468/1 (ehemals 467/1 und 468), 469, 470/1, 470/2, 471, 472/1, 473/1, 474, 476/2, 476/3, 477/1, 478/1, 479/1, 480/1, 482/1, 483/1, 484, 485, 486/1, 487/1, 488, 490/2, 490/3, 490/4, 490/6, 490/7, 490/8, 491, 492/1, 494 und 495/1

Flur 6, Flurstücke 55, 56, 57 und 58

Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegenschaftskatasters) kann von den Beteiligten

vom 29. Februar 2016 bis 29. März 2016

in der Zeit von

Mo bis Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Fr 08:00 - 12:00 Uhr

In den Räumen (Katasterauskunft/Kartenvertrieb) des

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

eingesehen werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 in der jeweils geltenden Fassung wird durch Offenlegung das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegenschaftskatasters) bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, den 26.01.2016

gez. Gerd Müller

Katasterbereichsleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Liegenschaftsneuvermessung Scherndorf

In der Stadt Weißensee, Gemarkung Scherndorf wurde eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt. Folgende Flurstücke sind von der Liegenschaftsneuvermessung betroffen:

Gemarkung Scherndorf

- Flur 1, Flurstücke 216/3, 217, 218, 219, 220, 221, 222/1, 224, 225/1, 226/1, 227/1, 228/1, 229/1, 230/1, 231/1, 232/1, 233/1, 234/1, 235/1, 236/3, 240, 241, 242, 243, 269, 270/1, 271/1, 272/1, 273/1, 318/32, 321, 322, 351, 394/223, 457/320 und 458/320

Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegenschaftskatasters) kann von den Beteiligten

vom 29. Februar 2016 bis 29. März 2016

in der Zeit von

Mo bis Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Fr 08:00 - 12:00 Uhr

In den Räumen (Katasterauskunft/Kartenvertrieb) des

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

eingesehen werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 in der jeweils geltenden Fassung wird durch Offenlegung das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegen-

schaftskatasters) bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, den 26.01.2016

gez. Gerd Müller

Katasterbereichsleiter

Informationen

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Rolf-Dieter Walther



der am 07. Februar 2016 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Wir nehmen in Trauer Abschied von unserem Freund und Kollegen, der so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Während seiner langjährigen Tätigkeit hat sich Herr Walther als pflichtbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter stets für die Interessen der Stadt eingesetzt und sein freundliches und aufrichtiges Wesen bleibt unvergessen.

Seiner Persönlichkeit und Hilfsbereitschaft werden wir stets gedenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.

Stadt Weißensee
Matthias Schrot - Bürgermeister
Die Mitarbeiter der Stadt

Bürgermeister begrüßte zahlreiche Gäste zu seinem ersten Neujahrsempfang im historischen Ratssaal

Seit einigen Jahren empfängt der Bürgermeister der Stadt Weißensee Vertreter aus Politik, Wirtschaft sowie aus kulturellen und sportlichen Vereinen und Verbänden. Auch der neue amtierende Bürgermeister, Matthias Schrot hält an dieser Tradition fest und begrüßte zusammen mit seiner Gattin am Abend des 22. Januar 2016 zahlreiche geladene Gäste. Nach dem musikalischen Auftakt durch das Trio „Kleeblatt“ ging der Bürgermeister zu seiner ersten Neujahrsansprache über. Er zog Bilanz über das ereignisreiche und turbulente Jahr 2015 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2016. Dies betraf Investitionen und Vorhaben, aber auch weiterführende Leistungen, welche die Stadt den Bürgern gewährt. Zudem gab Herr Schrot eine Vorausschau auf die kulturellen Höhepunkte, die es im laufenden Jahr geben wird. So z. B. das 19. Bierfest am Pfingstwochenende auf dem Marktplatz, Auftritte des Tournee-Theater aus Hamburg mit „Faust. Der Tragödie 1. Teil“ sowie auch ein Sinfoniekonzert mit der Thüringen Philharmonie Gotha. Erstmals wird ein Mondfest im „Garten des

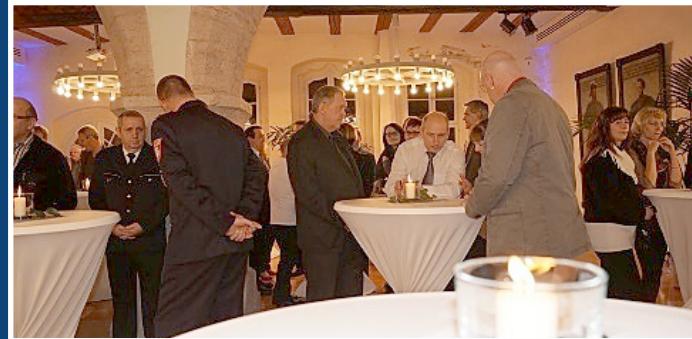
ewigen Glücks“ veranstaltet werden und als Saisonabschluss natürlich wieder ein musikalisches Highlight in der Kulturkirche traditionell am 3. Oktober.

Matthias Schrot bedankte sich bei allen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und allen Partnern der Stadt und bat um weiterhin gute Unterstützung und gemeinsame Anstrengungen. Ausdrücklich dankte er den Amtsleitern, Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Unterstützung während seiner Einarbeitungsphase - vor allem aber seiner Ehefrau und seiner Familie. Mit Sekt wurde auf ein gesundes, erfolgreiches, aber auch friedliches Jahr 2016 angestoßen.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern, die für diesen gelungenen Abend beigetragen haben, dem Trio „Kleeblatt“ für die musikalische Umrahmung, dem Team der Fleischerei Rüdiger für das Buffet und der Ratsbrauerei für die Bewirtung der Gäste.



Bürgermeister Matthias Schrot freute sich auf nette Unterhaltungen mit seinen Gästen und prostete mit Sekt auf ein gutes, erfolgreiches, aber auch friedliches Jahr 2016.



Swing heißt Spaß, Musik und Lebensfreude - für gute Unterhaltung sorgte das Trio „Kleeblatt“ an diesem gelungenen Abend.



Der historische Ratssaal, im festlichen Glanz gehüllt, lud zum gemütlichen Plausch der Gäste ein.



Glückwünsche

80. Geburtstag von Frau Marga Regber

Zu ihrem 80. Jubiläum am 13. Januar empfing Frau Marga Regber in Scherndorf die besten Glückwünsche der Stadt Weißensee sowie die Ehrengaben und Blumengrüße. Die Hauptamtsleiterin Frau Metz gratulierte herzlichst im Namen des Bürgermeisters Herrn Schrot. Frau Regber verbrachte ihren Geburtstag im Kreise ihrer Familie, zu der 5 Kinder, 6 Enkel und 7 Urenkel gehören. Die Familie freut sich bereits auch über die Ankündigung des achten Urenkelchens. Wir wünschen Frau Regber alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre im Kreis ihrer Lieben.



Herzlichen Glückwunsch Herr Pergelt

Am 21. Januar blickte Herr Herbert Pergelt auf 80 Lebensjahre zurück. In der Ratsbrauerei Weißensee feierte er zusammen mit seiner Familie und verbrachte ein paar schöne Stunden in geselliger Runde. Auch Bürgermeister Matthias Schrot überbrachte an diesem Tag die Glückwünsche der Stadt verbunden mit dem Präsent und einem Geburtstagsstrauß. An dieser Stelle übermitteln wir die besten Wünsche, vor allem Gesundheit und Zuversicht.



Zum 80. Geburtstag bei Herrn Gerhard Manniegel

Am 7. Februar beging Gerhard Manniegel seinen 80. Geburtstag. Mit Familie und Freunden verbrachte er seinen Ehrentag. Der Beigeordnete Henry Sauerbier überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Stadt Weißensee, verbunden mit einem Präsentkorb und einem Blumengruß. Wir gratulieren nochmals und übersenden dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Freude.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Carl, Margret	am 03.03.zum 80. Geburtstag
Bellstedt, Hannelore	am 05.03.zum 70. Geburtstag
Henkel, Annemarie	am 06.03.zum 95. Geburtstag
Koch, Elge	am 08.03.zum 70. Geburtstag
Viol, Elfriede	am 15.03.zum 85. Geburtstag
Hundt, Helmut	am 18.03.zum 70. Geburtstag
Weber, Brunhilde	am 22.03.zum 75. Geburtstag
Feistkorn, Peter	am 22.03.zum 70. Geburtstag
Helling, Günther	am 23.03.zum 70. Geburtstag
Hentsch, Hans	am 24.03.zum 80. Geburtstag
Karlstedt, Dieter	am 25.03.zum 75. Geburtstag



Schulnachrichten

Tolle Erlebnisse im Hort unserer Grundschule

In den ersten beiden Monaten des neuen Jahres erlebten wir viele tolle Sachen im Hort.

So fanden ausrangierte Spielsachen zum Beispiel an einem Nachmittag einen neuen Besitzer in einer Tauschbörse. Jedes Kind erhielt 10 Taler und konnte diese in Spielzeug, welches sie selbst an den Vortagen mitgebracht hatten, käuflich erwerben, aber auch Hotdog und Brause gehörten dazu. Spitze! Alles wurde an den „Mann“ gebracht.



Die Winterferien standen als nächstes an. So wurde gebastelt, die Stadtbücherei besucht, gemeinsam mit den Kindern der Vorschule ein Beautytag verbracht, wo nur etwas für die Schönheit und die Gesundheit getan wurde, denn es wurde auch von Frau Bryks (Physiotherapeutin) massiert. Die Jungen bauten in dieser Zeit tolle Sachen, denn ein Bauwettbewerb stand für sie auf dem Programm.

Eine Fahrt durfte ebenfalls nicht fehlen, so besuchten wir das Naturkundemuseum in Erfurt, was uns viel Wissenswertes vermittelte und in einer Rallye wieder abgefragt wurde. Anschließend ging es in die „Schotte“, wo wir Einblicke hinter die Kulissen des Theaters bekamen und kleine Sachen ausprobieren konnten. Vielen Dank möchten wir hier allen Eltern sagen, die uns stets unterstützen, Frau Machts, Frau Bryks, Frau Halbreiter und Willy, durch die die Ferien erst möglich waren.

Am Rosenmontag feierten wir nun Fasching. Alle waren toll verkleidet und nach einem perfekten Programm, durchgeführt von unseren Kindern, wurden ausgiebig Spiele gemacht. Auch hier vielen Dank nochmals an unseren DJ Herrn Ziernberg. Nun warten alle auf den nächsten Höhepunkt im Hort. Bis dahin!
M. Dreyse

Vereine und Verbände

Erfolgreiche Hallenturniere in Weißensee

G-, F- und E-Junioren luden zum 1. Druckspezialisten-Cup ein

Zum 1. Druckspezialist-Cup hatten die Nachwuchskicker der G-, F- und E-Junioren des FC Weißensee 03 in die heimische Sporthalle am Fischhof eingeladen. Dabei kämpften insgesamt 22 Mannschaften um die begehrten Trophäen des erstmals ausgetragenen Druckspezialist-Cup und boten tollen Fußball.

Los gings am 16. Januar 2016 mit den E-Junioren. Mit dabei waren FC Union Mühlhausen, SV Blau Weiß Greußen, FC 1921 Gebesee, FC Erfurt Nord, FSV 06 Kölleda, SG Union Rastenberg, SV Empor Walschleben und wir als Gastgeber. Gespielt wurde in zwei Gruppen, nach der Gruppenphase wurden die Halbfinals ausgespielt. Im Finale standen sich zum Schluss der FC Union Mühlhausen und die Heimmannschaft aus Weißensee gegenüber. Beide Teams lieferten sich ein spannendes Spiel aber am Ende siegte Mühlhausen mit 1:0.

Die Platzierungen:

1. FC Union Mühlhausen
2. FC Weißensee 03
3. FC Erfurt Nord
4. SV Empor Walschleben
5. FSV 06 Kölleda
6. SV Blau Weiß Greußen
7. SG Union Rastenberg
8. FC 1921 Gebesee

Am 30.01. luden die jüngsten Kicker des FC Weißensee 03 zum Budenzauber in die heimische Sporthalle am Fischhof. Der Einladung zum G-Junioren-Turnier folgten der FSV 06 Kölleda, der SV Blau-Weiß



Greußen, der TSV Bad Tennstedt, der SV Empor Walschleben, der SV Concordia Riethnordhausen und der FC 1921 Gebesee. Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden. Das erste Spiel des Tages sollte sich im Nachhinein als das vorgezogene Endspiel herausstellen. Der FC Weißensee 03 trat gegen seinen „Erzrivalen“ aus Kölleda an und musste sich am Ende mit 1:3 geschlagen geben. Die restlichen fünf Spiele konnten dann allesamt gewonnen werden, vier davon sogar zu Null. So konnten sich die Jungs am Ende über einen hervorragenden zweiten Platz freuen.



1. FSV 06 Kölleda
2. FC Weißensee 03
3. SV Blau Weiß Greußen
4. TSV Bad Tennstedt
5. SV Motor Walschleben
6. SV Concordia Riethnordhausen
7. FC 1921 Gebesee

Und am 31.01. waren die Kicker der F-Jugend des FC Weißensee 03 dran. Beide Weißenseer Mannschaften boten tollen Fußball und beim Stadtderby besiegte Weißensee F2 die F1 Mannschaft. Am Ende belegten beide jeweils den 4. und 5. Platz. Den Turniersieg holte sich die Mannschaft des FC Rot Weiß Erfurt.



1. FC Rot Weiß Erfurt
2. Gispersleben
3. SV Blau Weiß Greußen
4. FC Weißensee 03 F1

5. FC Weißensee 03 F2
6. Bübleben
7. FSV 06 Kölleda F

Die Kids und Organisatoren bedanken sich beim Hauptsponsor Druckspezialist, bei der Fleischerei Rüdiger, Edeka Markt Piotrowski, Fujitsu Sömmerda, Köhler Bau GmbH und Oberflächenveredelung Herold. Außerdem natürlich bei allen Eltern für die Verpflegung und den Auf- und Abbau sowie für die tolle Stimmung bei den Zuschauern.

Mandy Neumann

**Hemmungslos und ohne Alten,
helahelahelu, tun wir das Haushaltsgeld
verwalten helahelahelu!**

Weißensee Die Saison begann für die Damen von der Weiberfastnacht schon mit dem Umzug des WKV's. Seit November 2015 arbeiteten viele, viele fleißige Hände an den Kostümen. Als knallbunte Clowns zogen wir durch die Weißenseer Straßen. Jedes Kostüm ein Unikat, welches man so nirgends zu kaufen bekommen würde. Alle Mädels der Weiberfastnacht waren hierzu fleißig mit der Schere zum Schnippeln der Flicken im Gange. Besonderen Dank wollen wir aber den fleißigen Näherinnen Liane Tentscher, Ruth Michel, Angela Fritsche, Monika Eichenkopf und Erika Embrecht sagen.



Mit einem selbst geschriebenen Lied zogen wir Weiber der Weiberfastnacht am 04. und 05. Februar 2016 zur Weiberfastnacht auf dem Palmbaumsaal ein.



Das Programm der Weiberfastnacht wird in Eigenregie mit viel Liebe und Hingabe von 20 Weißenseer Damen organisiert. Von daher unterscheidet es sich immer von dem Programm der 1. und 2. Prunksitzung an den Samstagen. Sketsche und Bütten der Damen der Weiberfastnacht sind nur an diesen beiden Abend zu bewundern. Ein Programmfpunkt wird immer von allen Damen gemeinsam gestemmt. In diesem Jahr war es das Märchen Rumpelstilzchen. Hier möchten wir uns ganz lieb bei Steffen Ehrhardt bedanken, welcher in mühevoller Kleinarbeit unsere Sprache mit der Musik verschmelzen lies. Diese Individualität und Pingeligkeit macht den Weißenseer Weiberfasching einmalig und zum Anziehungspunkt in den närrischen Tagen.



Um jedoch jedes Jahr aufs Neue so ein Programm auf die Beine zu stellen, braucht es eine „Schmiede“. Dort könnten aus Gedankenfetzen, Irrsinn und Elan ein solches zusammengezimmert werden. Diese Rückzugsmöglichkeit hat uns die Stadtverwaltung Weißensee ab Februar 2016 nun am Schreberplatz gegeben. Dafür möchte sich die komplette Weiberfastnacht recht herzlich bedanken.

Was in unserer „Schmiede“ dabei rausgekommen ist, können sich gern alle nächstes Jahr ansehen. Also jetzt schon einmal den roten Stift gezuckt und ein großes W wie Weiberfastnacht im Kalender am 23. und 24. Februar 2017 gemacht!

Eure Weiberfastnacht des WKV

Die Politik wird immer hohler, beim Karneval fühl'n wir uns wohler.

Ganz unter diesem Motto standen die letzten vier Veranstaltungen des Weißenseer Karnevalvereins. Faschingsumzug, Kinderfasching, 2 Prunksitzungen mit Elferrat und 2 Abende mit den Weibern der Weiberfastnacht, liegen nun hinter uns. Es waren Abende, welche nicht hätten narrenvoller, kunterbunter und schillernder sein können. Ein großes Danke schön geht an unser Publikum, ohne welches wir 4 Veranstaltungen gar nicht hätten stemmen können und hätten stemmen wollen. Ihr ward super drauf und in der Bütt stellenweise so leise, dass man hätte hören können, wenn eine Stecknadel zu Boden gefallen wäre. Wahnsinn. Auch bedanken wir uns bei unseren Förderern und Sponsoren. Ohne finanziell-

le Mittel geht es leider auch im Fasching nicht ganz. Faschingszeit ist für viele nur Feierzeit. Aber für alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins ist es mehr als nur feiern. Sehr viel Fleiß, Arbeit, Schweiß und vor allem Zeit stecken in der Deko, den Kostümen, den Tänzen, den Büttenreden, Sketschen und allen anderen Darbietungen. Wochenlang vorher fangen alle an, ihr Familienleben etwas hinten an zu stellen, um Zeit zum Werkeln zu finden. Am Ende hat es sich wieder gelohnt und wir können auf ein unterhaltsames Abendprogramm mit vielen Tänzen, Wortmeldungen und Sketschen zurück blicken.

Tanzgruppentechnische Nachwuchssorgen hat der WKV nicht zu beklagen. Bleibt uns nur zu hoffen, dass der ein oder andere Teenager sich in die Bütt oder in eine Sketschgruppe verläuft. Nur geförderter Nachwuchs ist die Zukunft jedes Vereins. Aber wie sagt man immer so schön, nach der Saison ist vor der Saison und wir wären nicht der Weißenseer Karnevalverein, wenn es nicht schon wieder den ein oder anderen im Tanzbein oder in der Hand zum Schreiben von Sketschen jucken täte. Im Juni 2016 stehen die Wahlen des Elferrates an und ich bin mir sicher, dass alle Vereinsmitglieder die richtige Wahl treffen werden, so dass wir uns auf weitere schöne, närrische Jahre im Palmbaumsaal freuen dürfen. Für die Bereitstellung des Palmbaumsaales möchten wir an dieser Stelle unserer Stadtverwaltung ganz, ganz herzlich danken!

Als Termin können sich alle schon einmal den 30. April 2016 mit dem Maifeuer am Gondelteich vormerken.

**Mandy Drewniok
für den Elferrat des WKV**

Jubelkonfirmation und Dank der Kirchgemeinde

Die Evangelische Kirchgemeinde Weißensee möchte bekannt geben, dass am 29. Mai 2016 um 10.00 Uhr der Konfirmations-Jubiläumsgottesdienst in der Stadtkirche St. Peter & Paul gefeiert wird.

Die diamantenen Konfirmanden haben sich bereits gemeldet und sind über den Termin informiert. Sollte jemand seine goldene oder eiserne Konfirmation nach- oder mitfeiern möchten, kann er oder sie sich bei Frau Eisenstein im Gemeindebüro, Landgräfin-Jutta-Str. 53 (Tel.: 036374-36160) noch melden.

Unser Dank soll mit diesen Zeilen auch einmal allen ehrenamtlichen Helfern im und um das Gemeindeleben gelten, die ihre Freizeit aufopfern, damit dieses gelingen kann.

Ohne all die, welche einfach zupacken, wenn es notwendig ist, könnte vieles im Gemeindeleben gar nicht geschehen. Sei es, wenn es um eine ausgeschmückte, saubere und warme Kirche zum Gottesdienst geht oder beim Kirchenkaffee (immer Mittwoch Nachmittag), anderen Gemeindeveranstaltungen, Konzerten, Besuchsdienst und vielen anderen praktischen Arbeiten vom Austragen des Gemeindebriefes, Rasen mähen um die Kirche und, und, und ... bis hin zum Besorgen, Aufbauen und Schmücken des Weihnachtsbaumes und dem Krippenspiel in der Weihnachtszeit.

Mit Sicherheit ist diese Aufzählung, trotz der vielen aufgezählten Punkte, noch lange nicht vollzählig.

Bedanken möchten wir uns auch für die gute und oft unkomplizierte Zusammenarbeit, bei der Stadtverwaltung, den Handwerkern und ebenso bei allen Spendern und Sponsoren, die mit dazu beitragen, dass die wichtigen kleinen und großen Dinge auch finanziert werden können.

**Christine Finger und Winfried Stelle für den
Örtlichen Beirat der Kirchgemeinde Weißensee**

Was ist Glück?

Glück ist nicht Geld und Gut allein.

Glück ist es, nicht einsam zu sein.

Familie und Freunde zu haben ist schön,
welche immer treu dir zur Seite steh'n.

Lieben Menschen eine Freude machen
oder ein frohes Kinderlachen.

So etwas zählt auch zum Glück.

Geteiltes Glück kommt doppelt zurück.

Genieße im Leben jeden Augenblick!
Bekommst du Gutes, gib Gutes zurück!

Denn wer Gutes tut, das ist bekannt,
dem reicht das Glück auch gern die Hand.

von Magdalene Weise/ Weißensee

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

**zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten
durch das Stadtarchiv Weißensee**

Februar 1916

Bekanntmachungen: Gestorbene im Monat Januar in Weißensee. Minna Ida Wölke, 14 Jahre alt. Witwe Johanne Klehm, geb. Schimmel, 76 Jahre alt. Karl Zimmermann, 1 Jahr alt. Kurt Otto Müller, 10 Monate alt. Frau Rentiere Auguste Schencke, geb. Schunke, 71 Jahre alt. (04. Febr.)

Die Königliche Regierung in Erfurt hat den Gemeindavorsteher Schlitter in Herrnschwende für die Dauer seines Hauptamtes zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schulvorstandes des Einzelschulverbandes Herrnschwende ernannt. (11. Febr.)

Unter dem Pferdebestande des Rittergutes Kommande Griefstedt ist die Sarcoptes-Räude festgestellt worden. (11. Febr.)

Unter dem Viehbestande des Landwirts Ernst Setzpfand in Frömmstedt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. (18. Febr.)

Unter dem Schweinebestande des Gastwirts Meye in Sömmerda sind die Backsteinblättern festgestellt worden. (21. Febr.)

Ehren-Tafel: Den Heldentod haben erlitten: Matrose Wilhelm Volland aus Gebesee und Gefreiter Gottwald aus Großballhausen. Verwundet wurden Gefreiter R. Hoffmann aus Grüningen und Albert Schröter aus Kutzleben (leicht). Vermißt wird Thilo Freuße aus Oberbösa. Das Eiserne Kreuz erhielt der schwer verwundete Musketier H. Schatz jun. aus Kindelbrück. (07. Febr.)

Den Heldentod hat erlitten: Bruno Spangenberg aus Sömmerda. Vermißt wird A. Hochheim aus Nausiß. In Gefangenschaft ist geraten Otto Schneider aus Gangloffsömmern. Herr Leutnant der L. Walter Stollberg, im Res.-Inf.-Reg. Nr. 15 hat das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen erhalten. Das Eiserne Kreuz erhielt für treue Dienstleistung der San.-Unteroff. H. Fritsche aus Weißensee. (09. Febr.)

Den Heldentod starben: Infolge seiner sich im Felde zugezogenen Krankheit der Musketier Adolf Scherer aus Gut Schönstedt, Otto Heimbürger aus Mittelsömmern, Otto Ehrhardt aus Günstedt, bisher als vermisst gemeldet.; Das Eiserne Kreuz erhielten: Der Unteroffizier und Fahnenschmied Georg Wittig aus Gangloffsömmern, Unteroffizier d.R. Otto Machleb aus Griefstedt, Feldgendarm Mülverstedt aus Gebesee, Armeepfarrer Reimke aus Frömmstedt, Gefreiter W. Gerlach aus Wenigensömmern und Reservist Fritz Strohmann aus Oberbösa. (14. Febr.)

Den Heldentod ist gestorben Ersatzreservist Otto Gödert aus Günstedt. Verwundet wurden Otto Töpfer aus Scherndorf und Hermann Jakob aus Günstedt (beide schwer), Paul Held aus Wenigensömmern (leicht), Hugo Hübner aus Klein-Ballhausen (durch Unfall verletzt) und Thilo Schneider aus Clingen (schwer). In Gefangenschaft geraten ist Hermann Drehmann aus Gebesee. Das Eiserne Kreuz erhielten: Für treue Pflichterfüllung Feldlazarett-Inspektor Otto Haselhuhn aus Weißensee, Gefreiter Kurt Helbing aus Frömmstedt, Vizewachtmeister Hermann Spangenberg aus Griefstedt. (21. Febr.)

Annoncen: Heute früh 2 Uhr entschlief nach langerem Leiden, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Franz Schencke, geb. Schunke im Alter von 71 1/2 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an Paul und Max Schenke nebst Familien. (01. Febr.)

Gestern Abend verschied plötzlich nach langem, schweren, in Geduld getragenen Leiden Frau Alma Kerst, geb. Müller im 52. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen Hermann Kerst. (11. Febr.)

Heute Morgen verstarb nach kurzem Krankenlager unser liebes Söhnchen Ernst im zarten Alter von 4 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Geschwister Albert Scheinpflug. (22. Febr.)

Gestern Abend 1/4 6 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden Frau Lina Jägler im Alter von 52 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Sigmund Jägler. (29. Febr.)

Vermischtes: Sömmerda. Die Umbauten am hiesigen Bahnhofsgebäude sind beendet, und die große Empfangshalle, wie man sie in größeren Städten nicht schöner und praktischer findet, ist jetzt bereits dem Verkehr übergeben worden...- gekürzt d. Archiv (02. Febr.)

Es gibt doch Hexen! Diese nun erwiesene Tatsache wird allen denen, die nie daran gezweifelt haben, zu großer Befriedigung gereichen. Die Kühe eines im Felde stehenden Landwirts in einem würtembergischen Dorfe gaben plötzlich keine Milch mehr, niemand wußte wie dies kam. Sie wurden mit Verlust verkauft und neue angeschafft. Doch das gleiche Mißgeschick, der Stall war und blieb verhext. Schließlich legte sich der Vater im Stalle auf die Lauer. Nach vielstündigen Warten erschien eine Gestalt, ließ sich nieder und fing in aller Gemütsruhe an zu melken. Der Wachtposten sprang hervor und packte die gefährliche Hexe, eine liebe Nachbarsfrau. Also doch a Hex', riefen die Dorfbewohner. (04. Febr.)

Tambach, 4. Februar. Eine Kriegstrauung. Wie schnell gegenwärtig eine Ehe, auch unter erschwerenden Umständen, geschlossen werden kann, zeigt nachstehender Fall. Ein in Frankreich an der Front stehender Krieger von hier wurde telegraphisch vom plötzlichen Tode seiner Frau benachrichtigt. Es gelang ihm, sofort einen Urlaub von 10 Tagen zu bekommen, und er kam gerade noch zur Beerdigung seiner Gattin in der Heimat an. Um seine drei kleinen Kinder in sicherer Obhut zu wissen, reifte in ihm der schnelle Entschluß, eine zweite Ehe einzugehen und zwar mit der Schwester der Verstorbenen, die sich auch nicht lange sträubte. Nach Einholen der behördlichen Genehmigung konnte am Sonntag die Trauung vollzogen werden, und der junge Ehemann kehrte am Dienstag zu seiner Truppe zurück. (09. Febr.)

Grüningen, 6. Februar. Der Unteroffizier Hermann Braun von hier, beim Landst.-Batl. Meiningen, z.Zt. Brüssel, ist zum Offizier-Stellvertreter befördert worden.; Gangloffsömmern, 4. Februar. Das Eiserne Kreuz erhielt Kriegsfreiwilliger, Unteroffizier Hermann Lippold, im Fuß-Art.-Regt. 15 aus Gangloffsömmern. (09. Febr.)

Greußen, 17. Februar. Ein schweres Unwetter zog in der Nacht zum 17. Zwischen 1 3/4 und 3 Uhr über hiesige Gegend, ein Schneesturm von elementarer Gewalt. Es wurde trotz Mondschein ganz finster- der Mond verschwand- die Offensive des Unwetters war zu stark. Der Schnee fiel in Form feiner Eisnadeln. Gegen 2 1/4 blitzte es schwach. Einige Minuten später erleuchteten blaue Blitze in blendender Pracht die Finsternis- gleich darauf erschütterte ein gewaltiger Donnerschlag die Luft.- Auch für die nächsten Tage besteht Aussicht auf Stürme und teilweise starke Niederschläge. Gekürzt vom Archiv (21. Febr.)

Sömmerda, 18. Februar. Im benachbarten Schallenburg brach im Henkel'schen Gehöft Feuer aus, dem die Hintergebäude, Scheune und Stallung zum Opfer fielen. Bei dem herrschenden starken Winde wurde der Brand schnell auf die Scheune und Stallung des Albrecht'schen Grundstücks übertragen und noch weiter auf die Schäfer'sche Scheune. Die massiven Stallungen des Landwirts Dicke boten dem Vordringen des Feuers nach Osten Halt. Die Löscharbeiten litten zuerst an Wassermangel, es gelang aber den zu Hilfe geeilten Feuerwehren die Wohnhäuser zu retten. Die Gebäude waren alle vernichtet, doch sind bedeutende Vorräte an Weizen und Roggen, noch ungedroschen, dem Feuer zum Opfer gefallen. Das Vieh konnte überall gerettet werden. Die Ursache der Entstehung ist noch nicht genügend geklärt. (23. Febr.)

Von nah und fern: Der Schatz in der Räucherkammer. Einen seltsamen Aufbewahrungsort für ihr Geld hatte sich eine in Königsberg wohnende Rentiere ausgesucht. Aus Furcht vor Einbrechern hatte sie einen Teil ihres Vermögens in Banknoten und Silber in einer schon lange nicht mehr benutzten Räucherkammer aufbewahrt. Sie hatte ihren Schatz gut mit Papier und altem Zeug versteckt und glaubte ihn wohlgeborgen. In ihrer Abwesenheit kamen andere Hausbewohner auf den Gedanken, den Räucherschornstein zum Räuchern zu benutzen. Das nichtsahnende Dienstmädchen der Rentiere hatte dagegen nichts einzuwenden, so daß beim Anzünden des Feuers der aufbewahrte Betrag vollständig verbrannte: nur 35 Mark in Silbergeld wurden nach dem Verlöschen des Feuers vorgefunden. (08. Febr.)

Goldene Worte: In einem Augenblick gewährt die Liebe, was Mühe kaum in langer Zeit erreicht. Goethe (10. Febr.)

Am Ende soll man auf den Anfang sehen. Alter Spruch (19. Febr.)

Das Glück, das glatt und schlüpfrig rollt, tauscht in Sekunden seine Pfade, ist heute mir, dir morgen hold und treibt die Narren rund im Rade. G. M. Arendt (26. Febr.)

Anzeigen:

Goldene Worte.

Allzu straff gespannt, zerbricht der Bogen.
Schiller.

Arbeit macht das Leben süß,
Macht es nie zur Last,
Der nur hat Bekümmernis,
Der die Arbeit haßt. Burmann.

Umsonst bist du von edler Glut entbrannt,
Hast du nicht sonnenstar dein Ziel erkannt.
Uhland.

<p>■ Strohhütte ■ zum umarbeiten, waschen und färben bitte mir baldigst zuwenden.</p> <p>J. Brandt's Ww. Mitglied des Rabatt-Sparvereins Weißensee.</p>	<p>Jungfrauenverein Sonntag Abend 8 Uhr in der Superintendentur.</p> <p>Junglings-Verein. Sonntag Abend 8 Uhr im Schützenhaus.</p>
---	--

Wegen Erkrankung meines jetzigen
Mädchen's such' ich zum baldigen Antritt
ein **Dienstmädchen.**

Frau Rentmeister Feuerhelm.
Weißensee.

1 Dobermann,

guter Wach- und Begleithund, wegen
Futtermangel billig zu verkaufen.
zu erfragen in der Expedition der
Weißenseer Btg.



Impressum

Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingerichtete Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Von Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.